



ZENTRUM FÜR
OSTEUROPÄISCHES RECHT
(ZOR)



DEUTSCH-UKRAINISCHE JURISTENVEREINIGUNG E.V.
НІМЕЦЬКО-УКРАЇНСЬКЕ ОБ'ЄДНАННЯ ЮРИСТІВ



Reformen des ukrainischen Rechts: Aktuelle Entwicklungen

Eröffnungsveranstaltung des Zentrums für osteuropäisches Recht

Im Rahmen der Konferenz der

Deutsch-Ukrainischen Juristenvereinigung (DUJV e.V.)

Ort: Universität Graz, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universitätsstraße 15, A-8010 Graz,

SZ 15.21 (Bauteil A, 2. Stock) am Freitag, 4. Dezember 2020

Die Veranstaltung wird in deutscher und ukrainischer Sprache durchgeführt.

13:00 – 13:15

Eröffnung und Begrüßungsworte

- Univ.-Prof. Dr. Christoph Bezemek (Dekan der REWI-Fakultät)
- Univ.-Prof. DDr. Bernd Wieser (Zentrumsleiter ZOR)
- Dr. Rainer Birke (Vorsitzender DUJV)

13:15 – 14:00

Gastvortrag: Prof. Dr. Otto Luchterhandt (Hamburg/Lüneburg) zum Thema: *"30 Jahre nationale Rechtsordnung der Ukraine – eine Bilanz"*

14:00 – 14:15

Präsentation des Buches *Einführung in das ukrainische Recht* (herausgegeben von Bernd Wieser, Yaroslav Lazur, Oleksandr Bilash; München 2020, Verlag C.H.Beck)

14:15 – 14:30

Pause

14:30 – 18:30

Vorträge im Rahmen der Jahrestagung der DUJV:

Panel 1: Verfassungsrecht und Rechtstheorie einschließlich internationaler Bezüge

- Herr Prof. Dr. Yaroslav Lazur, Dekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Nationalen Universität Ushgorod: *„Dezentralisierung der öffentlichen Verwaltung in der Ukraine: ein Schritt in Richtung gute Regierungsführung oder Verlust der institutionellen Kapazität des Staates?“*

- Frau Prof. Dr. Oksana Shcherbanyuk, Leiterin des Lehrstuhls für Prozessrecht, Nationale Y. Fedkovych-Universität Czernowitz, „*Die Verfassungskrise der Ukraine 2020 und Möglichkeiten ihrer Lösung*“
- Herr Prof. Dr. Rainer Wedde, Professur für Wirtschaftsrecht, Hochschule RheinMain in Wiesbaden: „*Chancen und Risiken des Rechtstransfers*“
- Herr Prof. Dr. Mychajlo Savchyn, Direktor des Wissenschaftlichen Forschungsinstituts für Rechtsvergleichung des Öffentlichen und Internationalen Rechts der Nationalen Universität Ushgorod, „*Ukrainian constitutionalism: a place on the world legal map and its red lines*“
- Frau Prof. Dr. Switlana Fursa, Lehrstuhl für Notariat, Zwangsvollstreckung und Rechtsanwaltschaft an der Nationalen Taras-Shevchenko-Universität Kiew, „*Die Sicht der Augenzeugen auf das moderne ukrainische Recht und dessen Perspektiven*“
- Frau Dr. Miroslava Antonovych, Dozentin des Lehrstuhls für Internationales Recht und Europarecht der Nationalen Universität Kiew-Mohyla-Akademie, „*International Treaties as Part of Ukrainian Legislation*“
- Herr Prof. Dr. Ivan Horodyskyy, Direktor der Law School der Katholischen Universität Lwiw, „*Ukrainische Rechtsreformen: Was ist nötig, um diesen Prozess abzuschließen?*“
- Frau Inga Zelena, LL.M., Zentrum für osteuropäisches Recht, Universität Graz, „*Volksbefragung als Instrument der direkten Demokratie: Über die Initiative des Präsidenten der Ukraine zur Volksbefragung am Tag der örtlichen Wahlen im Vergleich zur Volksbefragungspraxis in Österreich*“

Panel 2: Justizreform der Ukraine

- Frau Prof. Dr. Lidija Moskvych, Leiterin des Lehrstuhls für Justiz und Staatsanwaltschaft der Staatlichen Universität Jaroslaws des Weisen, Charkiw, „*Institutionelle Probleme des Justizsystems der Ukraine*“
- Herr Dr. Markiiian Halabala, Richter am Hohen Antikorruptionsgericht der Ukraine, „*Errichtung und Arbeit des Obersten Antikorruptionsgerichts im Lichte der Justizreform*“
- Herr Dr. Nazar Panych, к.ю.н., LL.M., Institut für Osteuropäisches Recht der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, „*Transparenz als (verfehltes?) Ziel des ukrainischen Justizsystems*“
- Frau Prof. Dr. Ludmila Nikolenko, Leiterin des Lehrstuhls der juristischen Disziplinen des Donezker Juristischen Instituts des Ministeriums des Innern der Ukraine, „*Justizreform in der Ukraine: Realitäten und Perspektiven*“

Panel 3: Prozessrecht

- Herr Wolfgang Siewert, Präsident des Landessozialgerichts der Freien Hansestadt Hamburg, *„Aktuelle Überlegungen zur Modernisierung des Prozessrechts in Deutschland“*
- Herr Oleksandr Isaienko, Rechtsanwalt, Kiew, *„Anerkennung und Vollstreckung von deutschen Urteilen in der Ukraine“*

Panel 4: Öffentliches Recht und Wirtschaftsrecht

- Herr Prof. Dr. Boris Polyakov, Richter des Kiewer Berufungsgerichts für Wirtschaftssachen, *„Besonderheiten des Verfahrens bei Zahlungsunfähigkeit natürlicher Personen in der Ukraine“*
- Herr Prof. Dr. Oleh Podtserkovnyi, Leiter des Lehrstuhls für Wirtschaftsrecht und -verfahren der Nationalen Universität „Odessa Law Academy“, korrespondierendes Mitglied der Nationalen Akademie der Rechtswissenschaften der Ukraine, ICAC-Schiedsrichter bei der IHK der Ukraine, *„Aktueller Stand und Perspektiven für eine Vertiefung der Kodifizierung der Wirtschaftsgesetzgebung der Ukraine“*
- Herr Prof. Dr. Vadim Roshkanyuk, Leiter des Lehrstuhls für Wirtschaftsrecht der Nationalen Universität Ushgorod: *„Rentenreform als Faktor der wirtschaftlichen Entwicklung der Ukraine“*
- Frau Antje Himmelreich, Wissenschaftliche Referentin am Institut für Ostrecht München, *„Neuerungen im ukrainischen Wirtschaftsrecht in den Jahren 2019/2020“*
- Herr Rechtsanwalt Arne Engels, Köln, *„Moratorien im Insolvenzrecht“*
- Frau Prof. Dr. Tetyana Karabin, Leiterin der Abteilung für Verwaltungs-, Finanz- und Informationsrecht, *„Bedingungen und Faktoren für die Bildung eines besonderen Verwaltungsrechts im Rechtssystem der modernen Ukraine“*

Panel 5: Recht der juristischen Berufe

- Frau Rechtsanwältin Prof. Dr. Tetjana Vilchik, Leiterin des Lehrstuhls für Advokatur der Nationalen Juristischen Universität Jaroslavs des Weisen, Charkiw: *„Unabhängigkeit der Anwaltschaft: Internationaler Aspekt“*
- Herr Rechtsanwalt Dr. Oleksandr Shandula, Dozent des Lehrstuhls für Advokatur der Nationalen Juristischen Universität Jaroslavs des Weisen, Charkiw: *„Einige Aspekte des Rechtsmonopols in der Ukraine: nationale Trends und Auslandserfahrung“*

18:30 – 18:35

Abschlussworte: Univ.-Prof. DDr. Bernd Wieser

Die Redezeit pro Vortrag beträgt **10 Minuten**.

Die Veranstaltung findet – in Einklang mit den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen - in Graz statt. Zuhörer können jedoch nach derzeitigem Stand nur per Video-Konferenzsystem online teilnehmen. Bitte melden Sie sich per Email an: info@dujv.de . Den Link senden wir Ihnen vor der Veranstaltung zu.

Fragen beantworten wir gern auch telefonisch (+49 171 1566516).

Mit besten Grüßen

Der Vorstand der DUJV